

Ölmühle Amerdingen Kessel KK

- 1) **Lokalität:** Gemeinde Amerdingen, Gemarkung Amerdingen früher Hs.-Nr, 106, 1 km nordwestlich der Kirche am ehem. Kesselweiher
- 2) **Besitzernamen:** Ölmühle; 0,06 Tagwerk
- 3) **Zustand:** Vollständig abgegangen, einzelne Bausteine des Wehres
- 4) **1. Erwähnung, Wer?:** 10. Oktober 1711, *unthertäniges Supplicieren von Christphen Kehrle unter dem Damm des Kesselweihers eine Ölmühle aufbauen zu dürfen (bei der hohen Vormundschaft)* nach Ortschronik Amerdingen S. 110; gehört zur Hs-Nr. 3
- 5) **Nebengebäude:** Nein, nur Mühlgebäude
- 6) **Innenausstattung:** ??
- 7) **Stromerzeugung:** Nein
- 8) **Denkmalschutz:** Nein
- 9) **Wasserversorgung:** Aufgestauter Kesselweiher mit großem Querdamm über das gesamte Bachtal; dessen Wasser über einen Ablass auf die unmittelbar unterhalb des Dammes gelegene Ölmühle führt, Überlaufbach im Norden
- 10) **Verwendung:** Ölmühle
- 11) **Einzugsbereich:** Eher nur lokal,
- 12) **Erwähnung:** Dorfchronik Amerdingen S. 110, Mühlenbuch Kleitner 2009,
- 13) **Erbauer, Lehensherr:** Christoph Kehrle,
- 14) **Schicksal:** 1834 wird vermutlich der Kesselweiher trockengelegt, Aufgabe der Ölmühle, spätestens mit dem Vertrag zur Trockenlegung des Weihers vom 5.7.1847 besteht keine Mühle mehr;
- 15) **Wappen, Bautafel:** nein
- 16) **Besitzer:** Vgl. Ortschronik Amerdingen S. 281
- 17) **Status:** abgegangen, nicht vermarktet
- 18) **Quellen:** Ortschronik, Die Mühlen im Kesseltal, Kleitner
- 19) **Bildmaterial:** Bayern Atlas, Ortschronik,
- 20) **Besonderheit:** Gehört zur Hs-Nr. 3, Hausname Ölhainzen